



Martin-Luther

# Kirchenfenster

Gemeindebrief  
der  
Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Bad Salzdetfurth



St. Georg

Nr. 75, März – Mai 2020



*Am 2. Sonntag im Advent, 8. Dezember 2019, wurde Jessica Hauschild (Mitte) als neue Leiterin der Kindertagesstätte Martin-Luther eingeführt. Pastor Klaus-Daniel Serke segnete Jessica Hauschild in einem fröhlichen Gottesdienst mit großen und kleinen Leuten für ihren Dienst. Die pädagogische Leitung für Kindertagesstätten im Kirchenkreis HildesheimerLand-Alfeld, Sabine Schommartz (links), ließ es sich nicht nehmen zu kommen und gratulierte der neuen Kindertagesstättenleiterin herzlich. Noch weitere Erzieherinnen wurden für ihren Dienst eingeführt und gesegnet: Cornelia Artelt (2.v.l.), Renate Feuerhahn (2.v.r), Angelika Gutmaier-Maiwald (3.v.r.) und Sophie Räther(3.v.l.). (Foto: Ilona Wewers)*

## Abschied

Liebe Gemeindeglieder aus Bad Salzdetfurth, Wesseln und Detfurth!

Nach 18 Jahren als Pastor der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth wende ich mich einer neuen beruflichen Aufgabe zu. Im Januar habe ich es in den Gottesdiensten mitgeteilt. In der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung stand ein Bericht, für den ich Ulrike Kohrs danke.

Von April 2020 an werde ich übergemeindlich im Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt arbeiten. Ich bekomme dort eine Stabsstelle für die Altenseelsorge im Kirchenkreis. Es ist eine Tätigkeit in einem Bereich, der wächst: die Seniorenarbeit. Die kirchlichen Akteure, die dort tätig sind, sollen vernetzt, koordiniert und zu einem gemeinsamen Tun motiviert werden. Das wird meine neue Aufgabe werden.

Damit liegt nicht nur für meine Familie und mich - auch für Sie - Abschied in der Luft. Viele von Ihnen habe ich begleitet, ob bei Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Beerdigungen. Viele Gottesdienste und Andachten haben wir zusammen gefeiert. Ich erinnere mich an die atmosphärisch dichten Advents-andachten in der St. Georgs-Kirche, die meditativen Taizé-Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche, die Festwoche „50 Jahre Martin-Luther-Kirche“, die Einweihung des Kirchturms und der restaurierten Glocken von St. Georg, den Hochwasser-Gottesdienst 2017 und ein wunderbares Konzert in der Martin-Luther-Kirche im letzten Jahr. Das Freitag-Morgen-Gebet mit den Kindern unserer Kindertagesstätte mit Beten, Singen und Hören auf ein Bibelwort hat mir viel Freude gemacht. Die Fahrten der Konfirmationskurse mit Diakonin Ilona Wewers und den Teamern nach Hankensbüttel bleiben mir unvergesslich.

So habe ich viele schöne Erinnerungen. Manches konnten wir zusammen aufbauen und entwickeln: Das Zusammenwachsen von St. Georg und Martin-Luther, die Kirchenstiftung und, und, und. Im Laufe dieser Zeit hat unsere Kirchengemeinde ein sozialdiakonisches Profil gewonnen.

Ich finde das fantastisch: Es kann nichts Besseres geben als eine Kirche, die für die Menschen da ist, für Einheimische und Flüchtlinge, für junge und alte Menschen. Viele in unserer Stadt und den Dörfern haben sich dadurch ansprechen lassen, und wir konnten sie zur Mitarbeit gewinnen. Die Zusammenarbeit mit der Stadt, mit dem Ortsrat, den Vereinen, der Arbeiterwohlfahrt und den römisch-katholischen Mitchristen habe ich als sehr wohltuend empfunden. Falls ich persönlich jemandem zu nahe getreten bin oder wehgetan haben sollte oder etwas schuldig geblieben bin, bitte ich um Verzeihung.

Das Ineinander von christlicher Lebensgestaltung und christlicher Verkündigung ist mir wichtig. Dazu zählt für mich auch das Miteinander, das nur konstruktiv und wertschätzend gelingen kann. Es ist uns allen gelungen! Dafür sage ich „Danke!“ Allen voran den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern, mit denen ich zusammengearbeitet habe, unserer Diakonin Ilona Wewers, die unglaublich intensiv arbeitet, den Haupt- und Ehrenamtlichen und den vielen Mitarbeitenden, die das Gemeindeleben in so hervorragender Weise gestalten. Den Pastorinnen und Pastoren der Region, Pastorin Sabrina Wascholowski, Pastor Henning Forwergk, Pastor Günter Albrecht und den Pastoren in Ruhe Christian Leu und Werner Warnecke danke ich für die supergute Zusammenarbeit.

Für mich war es eine Ehre, als unsere Superintendentin Katharina Henking mich 2012 fragte, ob ich ihr Stellvertreter für den Amtsbereich Alfeld sein wolle. Ich habe mit Freude ja gesagt, und mir eröffnete sich in den Gremien des Kirchenkreises Hildesheimer Land-Alfeld ein weites Feld, auf dem ich viel lernen konnte. Der Superintendent für den Amtsbereich Elze unseres Kirchenkreises, Christian Castel, der Vorsitzende des Kirchenkreistages Christoph Bauch, der Amtsleiter und die Stellvertreter des Kirchenamtes, Jens Stöber, Helmut Jost und Cordula Stepper, begegneten mir mit großer Wertschätzung. Die – musikalisch gesprochen - harmonische Zusammenarbeit mit Superintendentin Katharina Henking war für mich ein Geschenk „on top“.

Nun geht meine Zeit als Pastor in Bad Salzdetfurth zu Ende. Meine Frau Hannerike Heinsерke arbeitet in der Median-Salze-Klinik, auch unseren Kindern Anna Katharina und Christian Michael ist Bad Salzdetfurth ein Stück „Heimat“ geworden. Wir werden der Stadt - noch ein wenig – die Treue halten. Der Kirchengemeinde wünsche ich, dass bald ein Nachfolger hier als Pastor genau so wirken kann, wie ich es konnte. Verabschiedet werde ich durch unsere Superintendentin Katharina Henking am 22. März 2020 um 15 Uhr in der St. Georgs-Kirche. Dazu lade ich alle herzlich ein!

P. S.: Die Konfirmationen am 19. und 26. April werde ich natürlich noch mitfeiern.

*Bleiben Sie behütet!*


*Ihr Pastor Klaus-Daniel Serke*



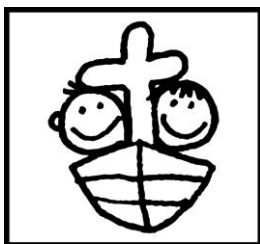
(Foto: Michael Vollmer)

## Gottesdienste

	<i>Invokavit</i>			
1. 3.	So.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	St. Georg
	<i>Reminiszere</i>			
8. 3.	So.	10.00	Gottesdienst	St. Georg
	<i>Okuli</i>			
15. 3.	So.	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden; mit Kirchenkaffee	M.-Luther
21. 3.	Sa.	10.00	Kindergottesdienst	M.-Luther
	<i>Lütare</i>			
22. 3.	So.	15.00	<b>Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Klaus-Daniel Serke, anschl. Empfang im Gemeindehaus</b>	St. Georg
25. 3.	Mi.	15.00	Seniorengottesdienst	St. Georg
	<i>Judika</i>			
29. 3.	So.	10.00	Taizé-Gottesdienst	M.-Luther
	<b><i>DIE HEILIGE WOCHE (Die Karwoche) · Jesus geht ans Kreuz</i></b>			
	<i>Palmarum</i>			
5. 4.	So.	10.00	Gottesdienst	St. Georg
8. - 11.4.,	KiGo-Projekt: „Auf dem Weg zum Osterfest“, s. unten			M.-Luther
	<i>Gründonnerstag</i>			
9. 4.	Do.	18.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	M.-Luther
	<i>Karfreitag</i>			
10. 4.	Fr.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kirchenchor	St. Georg
	<b><i>DIE ÖSTERLICHE FREUDENZEIT · Jesus Christus lebt</i></b>			
	<i>Heiliges Osterfest I</i>			
12. 4.	So.	8.00 10.00	Osterandacht auf dem Friedhof mit Bläsern Gottesdienst für Große und Kleine, mit Mitbring-Brunch	Friedhofsk. M.-Luther

<b>Heiliges Osterfest II</b>				
13. 4.	Mo.	10.00	Gottesdienst	St. Georg
18. 4.	Sa.	18.00	Beichtgottesdienst	M.-Luther
<b>Quasimodogeniti</b>				
19. 4.	So.	10.00	KONFIRMATION mit dem Kirchenchor	M.-Luther
25. 4.	Sa.	18.00	Beichtgottesdienst	St. Georg
<b>Misericordias Domini</b>				
26. 4.	So.	10.00	KONFIRMATION mit dem Kirchenchor	St. Georg
29. 4.	Mi.	15.00	Seniorengottesdienst	St. Georg
<b>Jubilate</b>				
3. 5.	So.	10.00	Gottesdienst	St. Georg
9. 5.	Sa.	10.00	Kindergottesdienst	M.-Luther
 <small>KIRCHE MIT KINDERN</small>				
<b>Kantate</b>				
10. 5.	So.	10.00	Gottesdienst	M.-Luther
<b>Rogate</b>				
17. 5.	So.	10.00	Gottesdienst	St. Georg
<b>Christi Himmelfahrt · Jesus Christus kehrt zum Vater zurück</b>				
21. 5.	Do.	10.00	Gottesdienst im Kurpark mit Bläsern	Kurpark
<b>Exaudi</b>				
24. 5.	So.	10.00	Gottesdienst	M.-Luther
27. 5.	Mi.	15.00	Seniorengottesdienst	St. Georg
<b>HL. PFINGSTFEST · Die Kirche voll Heiligen Geistes</b>				
<b>Hl. Pfingstfest I</b>				
31. 5.	So.	10.00	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl	St. Georg
<b>Hl. Pfingstfest II</b>				
1. 6.	Mo.	14.00	Christival	Bodenburg
<b>7. 6.</b>				
7. 6.	So.	10.00	Gottesdienst	M.-Luther

## Kindergottesdienste



**KIRCHE MIT KINDERN**

Im April laden wir zur Kindergottesdienstwoche „Auf dem Weg zum Osterfest“ und zum abschließenden Ostersonntag-Gottesdienst ein. Infos stehen unten in der Extraankündigung.

Die nächsten Kindergottesdienste sind an folgenden Samstagen:

**21. März, 9. Mai und 25. Juni, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.**

Alle Kinder von fünf bis zehn Jahren sind herzlich eingeladen.

Zum Kindergottesdienst-Team gehören Iris Apel, Lisa Reiß, Elke Ritzel, Gisela Scharringhausen und Diakonin Ilona Wewers. Weitere Mitwirkende sind bei den Vorbereitungen herzlich willkommen!

Infos bei Gisela Scharringhausen, Tel.: 270487 und Ilona Wewers, Tel.: 270339.

## Auf dem Weg zum Osterfest

In der Karwoche lädt das Kindergottesdienstteam Kinder ab fünf Jahren von Mittwoch bis Samstag jeweils für eine gute Stunde **in die Martin-Luther-Kirche** ein, um die Passionsgeschichte Jesu zu hören, zu singen und basteln. Gern können auch Eltern oder Großeltern mitkommen. **Die Nachmittage sind am 8., 9., 10. und 11. April, jeweils um 16.30 Uhr.**

**Am Ostersonntag, 12. April**, sind dann alle, die zusammen Ostern feiern wollen - Klein und Groß, von Schnuller bis Hörgerät - **um 10.00 Uhr in die Martin-Luther-Kirche** zum Ostergottesdienst eingeladen.

Im Anschluss wollen wir beim Osterbrunch gemeinsam essen. Es wäre toll, wenn jede/r etwas Leckereres dazu beisteuert.

Noch Fragen? Oder Interesse, mitzuwirken? Dann ruft uns an: Gisela Scharringhausen, Tel.: 270487 und Diakonin Ilona Wewers, Tel.: 270339.

## **Ankündigungen**

### **Weltgebetstag**

Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst, den wir **am Freitag, 6. März, um 19.00 Uhr in der St. Gallus-Kirche in Detfurth** feiern.

Frauen aus Simbabwe haben die diesjährige Ordnung mit dem Titel „Steh auf und geh!“ erstellt. Ein ökumenisches Frauenteam hat den Gottesdienst für unseren Ort vorbereitet und lädt Sie ein, mitzubeten, mitzufeiern, mitzusingen für eine gerechte Welt.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es beim gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal Zeit für Begegnung und Gespräche. Informationen bei Margit Levers, Tel. 4607.

## **Aktuelles aus dem KV**

### **I. Verabschiedung von Pastor Serke**

**Am Sonntag, 22. März, um 15.00 Uhr** wird die Superintendentin Katharina Henking, die für den Amtsbereich Alfeld im Kirchenkreis Hildesheimer Land / Alfeld zuständig ist, Pastor Serke in einem feierlichen Gottesdienst **in der St. Georgskirche** aus seinem Dienst in unserer Kirchengemeinde und von seinen Aufgaben im Kirchenkreis entpflichten.

Der Gottesdienst wird mitgestaltet von allen Chören und Musikgruppen unserer Gemeinde. Im Anschluss lädt der Kirchenvorstand zu einem Empfang ins Gemeindehaus St. Georg ein.

### **II. Vakanzzeit**

Die Hauptaufgabe des Kirchenvorstandes ist im Augenblick die Organisation der Vakanzzeit und die Wiederbesetzung der Pfarrstelle.

Gleich bei der ersten Sitzung im Jahr unter der Leitung der Superintendentin Katharina Henking hat der KV die Wiederbesetzung der Pfarrstelle beschlossen. Dieser Beschluss geht an den Kirchenkreisvorstand und an die Landeskirche, die sich um das weitere Vorgehen kümmern. Der Kirchenvorstand hat beim KV-Tag im Januar den Text für die Stellenausschreibung erarbeitet, der über die Superintendentur weitergegeben wird, um auf der Internetseite der Landeskirche veröffentlicht zu werden. Die Pfarrstelle in Bad Salzdetfurth wird voraussichtlich ab dem 1. März im Internet erscheinen.

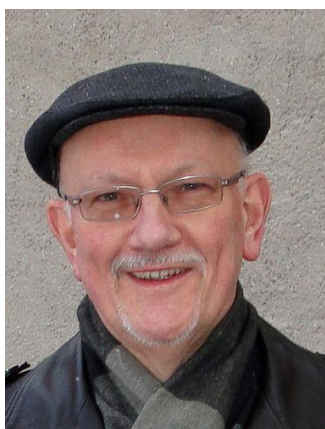
Ein großes Plus für diese Stelle ist, dass es sich um eine große Gemeinde handelt mit nur zwei, dicht beieinander gelegenen Predigtstätten. Außerdem ist es eine Pfarrstelle mit voller Stundenzahl die auf Dauer erhalten bleiben wird. Daher sehen wir optimistisch in die Zukunft.

Allerdings bleibt uns eine gewisse Zeit der Vakanz nicht erspart. Die Superintendentin hat sich bereits um Vakanzvertreter bemüht: Die Gottesdienste und Kasualien (Taufen, Trauungen und Beerdigungen) wird Pastor i. R. Christian Leu übernehmen, der uns allen vom letzten Gastdienst ja gut bekannt ist. Die anderen Aufgaben wie das Siegeln von Urkunden und die Teilnahme an Sitzungen wird Pastor Dr. Claudio Steinert aus der Kirchengemeinde Sibbesse übernehmen. Sie stellen sich im Folgenden vor.

Die Zeit der Vakanz werden wir nutzen, um das Pfarrhaus energetisch zu sanieren. Es gibt dort nämlich noch Fenster aus dem Baujahr 1963, die schon gar nicht mehr geöffnet werden können und die energetisch völlig überholt sind. Eine erste Begehung durch das Kirchenamt und die Architekten der Bernward-Immobilien GmbH ist bereits erfolgt.

*Dr. Elke Brüsich*

### **Pastor Leu: Wieder im Einsatz**



*Pastor i. R. Christian Leu  
(Foto: Dr. Elke Brüsich)*

Vor zwei Jahren habe ich während des Studienurlaubs von Pastor Serke schon einmal pfarramtliche Aufgaben in Bad Salzdetfurth wahrgenommen; im vorigen Jahr während seiner Kur ebenfalls. Nun will ich gern wieder Ansprechpartner für Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen sein. Die Vereinbarung über einen Gastdienst umfaßt einen Zeitraum von höchstens drei Monaten „am Stück“, kann aber in gegenseitigem Einvernehmen verlängert werden. Zunächst sind also die Monate April bis Juni vorgesehen...

Dabei habe ich - im Gegensatz zu den meisten anderen „Gastdienst-Einsätzen“ in der Landeskirche - einen „Heimvorteil“. Seit 2016 wohnen meine Frau und ich in Bad Salzdetfurth und fühlen uns hier auch sehr wohl. Aus Pinneberg/Holstein stammend - meine Eltern hatten dort eine Bäckerei – habe ich die meiste Zeit meines Lebens in Niedersachsen zugebracht, war jeweils kurze Zeit Gemeindepfarrer in Helmstedt und Greene und danach 34 Jahre lang in Bad Harzburg-Bündheim. Der Braunschweiger Landeskirche verbunden bleibe ich insofern, als sie nach wie vor Dienstherrin auch ihres im Ruhestand befindlichen Pfarrers ist - und meine Frau im Vorstand des Landesverbandes der Frauenhilfe und in deren Weltgebetstagsarbeit reichlich beschäftigt ist.

Zum Pastor ordiniert wurde ich übrigens - nach meinem Studium in Hamburg und Göttingen - in Berlin (West), wo ich die Vikarszeit und meine ersten Amtsjahre zugebracht habe. Das Großstadtpfarramt war eine prägende Erfahrung; ich denke gern an die vielen - und vielerlei – unerwarteten Vorkommnisse während der vier Jahre im Bezirk zwischen Charlottenburger Kiez und dem Villenviertel des alten Westends zurück und finde dann das meiste, was jetzt geschieht, nicht mehr ganz so aufregend, wie es gern dargestellt wird. Aber das ist ein weites Feld...

Herzlich grüßt Sie als neuer alter „Ersatzpastor“

*Christian Leu*

## Pastor Dr. Claudio Steinert



*Pastor Dr. Claudio Steinert  
(Foto: Privat)*

Liebe Gemeindeglieder,

es war im Winter 2006/2007. Zu der Zeit lebte und arbeitete ich noch in Südafrika. Doch in jenen Wintermonaten war ich mit meiner Familie einige Wochen in Deutschland. Dabei habe ich auch in Bad Salzdetfurth und Umgebung in Ihrer Kirchengemeinde mitgearbeitet. So lernte ich damals bereits einige Menschen sowie die Arbeit der Kirchengemeinde kennen. Nun wird sich diese Kenntnis vertiefen lassen. Dies wird sicher interessant.

Für die Zeit zwischen dem Weggang von Pastor Serke und dem Kommen eines neuen Pastors oder einer neuen Pastorin bin ich nämlich zum offiziellen Vakanzvertreter berufen worden, d. h. ich werde für Sie und Ihre Kirchengemeinde verantwortlich sein. Glücklicherweise aber nicht allein, sondern in Zusammenarbeit mit dem Amtskollegen Leu, Diakonin Wewers, dem Kirchenvorstand und den vielen Ehrenamtlichen.

Seit meiner Rückkehr aus Südafrika im Jahr 2010 wohne ich mit meiner Familie in Sibbesse. Von dort aus arbeite ich als Pastor in den Kirchengemeinden in Almstedt, Möllensen, Petze und Sibbesse. Nun also werde ich für die nächste Zeit auch in Ihrer Kirchengemeinde tätig sein. Erfreuliche Erinnerungen an meine kurze Zeit 2006/2007 werden wach. So freue ich mich auf ein gutes Zusammenwirken mit Ihnen.

Ihr *Claudio Steinert*,

*Pastor (Vakanzvertreter)*

## **Erfolgreiche Bonifizierung unserer Kirchenstiftung**

Wieder hat die Hannoversche Landeskirche ihren kirchlichen Stiftungen Geld zugewendet. Im Zeitraum 2017 bis 2019 konnten wir alle Zustiftungen unserer Kirchenstiftung bonifizieren lassen. Die Landeskirche legt für drei eingeworbene Euros einen dazu. Wir konnten die Bonifizierungssumme von 1.374,96 Euro dem Kapitalstock unserer Stiftung zuführen. Allen, die zugestiftet haben, sagen wir herzlichen Dank! Inzwischen beträgt das Vermögen unserer Stiftung 163.437,04 Euro (Stand Ende 2019).

*Klaus-Daniel Serke*

*Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden*

**Konfirmation am 19. April 2020**  
**in der Martin-Luther-Kirche**  
**mit Pastor Klaus-Daniel Serke und Diakonin Ilona Wewers**

**Konfirmation am 26. April 2020**  
**in der St. Georgs-Kirche**  
**mit Pastor Klaus-Daniel Serke und Diakonin Ilona Wewers**



## *In eigener Sache*

### **KorrekturleserInnen gesucht**

Bevor unser Gemeindebrief in Druck geht, lesen ihn mehrere Menschen genauestens durch und verbessern Rechtschreib- und Grammatikfehler oder prüfen das Layout.

Das Korrekturleseteam ist in letzter Zeit leider stark geschrumpft. Daher suchen wir auf diesem Weg nach Verstärkung. Sie müssten bereit sein, einmal im Vierteljahr an einem Vormittag im Gemeindehaus St. Georg den neuerstellten Gemeindebrief durchzusehen, gefundene Fehler anzustreichen und anschließend gemeinsam durchzusprechen.

Falls Sie Interesse haben, sprechen Sie uns bitte an oder melden sich telefonisch bei:

Dr. Elke Brüsch, Tel. 0175/8154290 oder Sabine Krause, Tel. 0151/58549663.

*Dr. Elke Brüsch*

### **Aushilfskraft gesucht**

Nach Weihnachten und am Jahresbeginn ist es Vielen aufgefallen: Unsere Küsterin hatte Urlaub. Aber die Gemeindehäuser wurden aber weiterhin von allen Gruppen genutzt. Und so sammelte sich in den Wochen ohne Reinigung eine Menge Schmutz an.

Damit das nicht jedes Mal so ist, wenn die Küsterin Urlaub hat, suchen wir jemanden, der zwei bis dreimal im Jahr die Küsterin vertreten könnte. Pro Woche wäre einmal das Gemeindehaus zu wischen und dort die Abfalleimer zu leeren, in den Büros zu saugen oder zu wischen und die Bänke und den Fußboden der St. Georgs-Kirche zu reinigen. Falls das eine Aufgabe für Sie wäre, melden Sie sich bitte bei Dr. Elke Brüsch, Tel. 0175/8154290.

## **Ankündigungen**

### **Frauenfrühstück in Hörsum**

#### **„Lieder der Völker“**

So lautet das Thema unseres Frauenfrühstücks in diesem Frühjahr, das **am Samstag, 14. März 2020 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Hotel „Zur Eule“ in Hörsum** stattfindet.

Wir freuen uns auf die Folklore-Sängerin Angelika Campos de Melo. Sie wird uns mit Liedgut aus aller Welt erfreuen und uns Informationen über die kulturellen Wurzeln der Lieder vermitteln.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen! Kostenbeitrag: 10,00 €

Anmeldungen bei Regine Rose, Weinbergstraße 19, 31061 Alfeld. Tel.: 05181/4859 oder Email: [roseregine63@gmail.com](mailto:roseregine63@gmail.com)

## **Running Dinner**

### **mit größerem Radius**

**Am Samstag, 25. April** ist es wieder soweit: **Ab 18.00 Uhr** bietet das Running Dinner erneut die Möglichkeit, in wechselnder Runde entspannt zu schlemmen, bekannte und neue Menschen zu treffen und einen kurzweiligen Abend miteinander zu verbringen. Erstmals sind auch die Orte Bodenburg und Östrum mit dabei, worüber wir uns sehr freuen.

Unsere Spielregeln sind gleich geblieben: Anmelden kann sich jedes Paar (Freunde, Geschwister, Nachbarn, Ehepaare etc.), die eine Koch- und Speiseadresse in Bad Salzdetfurth, Detfurth, Wesseln oder Wehrstedt haben. Oder eben in Bodenburg und Östrum. Es gibt wieder drei Gänge; einen davon bereitet jedes Paar selbst vor und zweimal kann man sich woanders verwöhnen lassen.

**Anmeldungen** nimmt Hartmut Hielscher telefonisch unter 05063/960513 ab sofort **bis zum 9. April** entgegen. Er steht natürlich auch für Fragen zur Verfügung.

## **Sammlung für Bethel**

**Bitte beachten Sie: Es gibt diesmal nur die Sammelstelle am Pfarrhaus St. Georg.**

**Vom 4. bis 8. Mai** findet in unserer Gemeinde die Kleidersammlung für Bethel statt. Gesammelt wird alles, was noch gut und zum Wegwerfen zu schade ist: Kleidung, Tischwäsche, Bettwäsche, Federbetten und Schuhe (paarweise gebündelt). Altkleidersäcke erhalten Sie ab Ostern im Kirchenbüro und nach den Gottesdiensten.

Bringen Sie die gut verschnürten Säcke bitte **in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr** zu der Sammelstelle **in die Garage am Pfarrhaus, St. Georgs-Platz 3.**

## **Offene Kirche**

Wer Spaß daran hat, an einem oder zwei Sonntagen im Sommer in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr die St. Georgs-Kirche offen zu halten, Besucher willkommen zu heißen und etwas über unsere Kirche zu erzählen, ist in der Gruppe „Offene Kirche“ an der richtigen Adresse.

Wer in diesem Sommer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen zum **Planungstreffen am Mittwoch, 6. Mai, um 15.30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg.** Wir würden uns sehr freuen, wenn sich neue Mitarbeitende fänden. Das Projekt „Offene Kirche“ läuft von Juni bis September. Weitere Informationen erteilen Helgard Bartens, Tel.: 1855 und Diakonin Ilona Wewers, Tel.: 270339.

## **Offenes Singen**

„Ich möchte singen, getraue mich aber nicht!“ Vielleicht haben Sie das schon öfter gedacht. Vielleicht hat man Ihnen schon als Kind gesagt, dass Sie nicht singen können. Sie können keine Noten lesen? Es gibt viele Gründe, weshalb Menschen den Schritt zum Singen im Chor scheuen, obwohl sie es sich eigentlich wünschen.

Der Kirchenchor St. Georg lädt Sie herzlich dazu ein, den ersten Schritt zu wagen.

**Am Samstag, 9. Mai 2020 um 15.00 Uhr im Gemeindesaal St. Georg** wird es ein OFFENES SINGEN geben. Die Erarbeitung einfacher Chorsätze steht im Mittelpunkt, anschließend ist bei Kaffee und Kuchen ein Erfahrungsaustausch vorgesehen.

Im Anschluss daran stehe ich Ihnen zur persönlichen Stimmbberatung gerne zur Verfügung.

Wenn Sie daran Interesse haben, bitte ich, um planen zu können, um eine Anmeldung unter meiner Webadresse [evatiecke@web.de](mailto:evatiecke@web.de) oder telefonisch, Tel: 8667.

Der Kirchenchor und ich freuen uns darauf, Sie und ihre Stimme kennen zu lernen.

*Eva Tiecke*

### **Wer spendet uns Bücher und Spiele?**

Ihre Bücherregale sind zu voll? Auf Ihrem Dachboden lagern mehrere Kisten aussortierter Bücher oder Spiele? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und spenden Sie sie für einen guten Zweck! Die Evangelische Jugend veranstaltet bei dem diesjährigen Altstadtfest wieder einen Bücherflohmarkt im Gemeindehaus St. Georg.

Wenn Sie gut erhaltene Bücher, Hörbücher, CDs, DVDs oder Brett- und Gesellschaftsspiele dafür abgeben möchten, melden Sie sich bitte bei Diakonin Ilona Wewers, Tel. 270339.

Bücherkisten können nur nach vorheriger Anmeldung angenommen werden! Abgabetermin ist am Dienstag, 02. Juni, in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus, St. Georgs-Platz 3.

### **Aktionen zum Altstadtfest**

Es wird wieder viel los sein beim Altstadtfest, das in diesem Jahr im Lamme-Bereich vor dem Rathaus bis zum Durchgang in der Oberstraße stattfinden wird. Aber auch auf und um den St. Georgs-Platz gibt es wieder Angebote.

So wird **am Samstag, 6. Juni, und am Sonntag, 7. Juni**, von 12.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg ein Bücherflohmarkt sein, dessen Erlös für unsere Jugendarbeit bestimmt ist. Stöbern Sie in unzähligen Bücherkisten, blättern Sie in Ruhe Bücher durch, machen Sie das ein oder andere Schnäppchen oder genießen Sie das Gespräch mit anderen Lesebegeisterten!

**Von 13.00 bis 17.00 Uhr** sorgt der Kirchenvorstand für ein leckeres **Kuchenbuffet**, und die Projektgruppe „Fairer Handel“ ist mit einem Info- und Verkaufsstand vertreten (nur Samstag).

**Von 14.00 bis 17.00 Uhr** stehen die Türen der St. Georgs-Kirche offen. Dort können sich Besucherinnen und Besucher von nah und fern Zeit für einen Moment der Stille nehmen und von den Mitarbeitenden der „Offenen Kirche“ Wissenswertes über das 300 Jahre alte Kirchengebäude im Herzen Bad Salzdetfurths erfahren.

Kommen Sie und lassen Sie es sich bei uns gut gehen. Wir freuen uns auf Sie!

## *Berichte*

### **75. Ausgabe des „Kirchenfensters“**

Vielen mag es gar nicht aufgefallen sein, aber dies ist das 75. Exemplar des Kirchenfensters! Seit fast 19 Jahren erscheint es regelmäßig alle drei Monate und hat damit schon eine eigene kleine Historie aufzuweisen.

Das erste Exemplar des Kirchenfensters erschien im Jahre 2001. Zwar gab es auch vorher einen Gemeindebrief, allerdings unter einem anderen Namen, kürzer und nicht digital erstellt.

Mit Ausgabe 1 wurde der Gemeindebrief am Computer erstellt, immer in open office, einem kostenlosen Computerprogramm, das anfangs ausreichte, um den Gemeindebrief zu erstellen. Das Layout lag in den Händen von Diakonin Wewers und ihres Mannes Jörg Neelen. Zum Redaktionsteam gehörte außerdem die Sekretärin Vera Dörge. Ein Korrekturleseteam gab es noch nicht. Die Auflagenzahl betrug wie heute 2400 Exemplare, aber die Seitenzahl war geringer.

In 2005 suchte man einen Nachfolger fürs Layouten, weil die Arbeit inzwischen sehr umfangreich geworden war. Damals habe ich das Layout übernommen, bei Ausgabe 20 habe ich noch gemeinsam mit Jörg Neelen das Layout gemacht, ab Ausgabe 21 habe ich den Gemeindebrief allein zusammengefügt, die Fotos eingesetzt und alles in eine Druckvariante gebracht. Jeweils am Abend bzw. in der Nacht vor der Abgabe bei der Druckerei Giesecke haben Diakonin Wewers und ich ein letztes Mal den gesamten Gemeindebrief überprüft. Dabei stürzte manches Mal das Programm ab – es war schließlich nicht für diese Datenmenge vorgesehen - und wir mussten in wenigen Stunden alles neu einfügen. Ein Schreck spät in der Nacht!

In 2013 erschien die erste Auflage mit bunten Bildern, allerdings zunächst auf die Umschlagseiten beschränkt. Die Fotos innen waren weiterhin in Schwarzweiß.

Ab Juni 2015 benutzen wir ein professionelles Layoutprogramm, mit dem die Arbeit deutlich entspannter vor sich geht. Damit lassen sich Bilder einfacher einfügen, Textrahmen verschieben, ganze Seiten umstellen, und bisher ist das Programm noch nie abgestürzt.

Ab der Ausgabe 67, also im März 2018, ist es außerdem möglich, in unserem Gemeindebrief Anzeigen zu schalten. Es wurde auf die Dauer einfach zu teuer, die Druckkosten allein aus Gemeindemitteln zu finanzieren. Die Anzeigen decken im Augenblick zu 80 % die Kosten. Wir könnten noch einige Kunden brauchen.

Zeitgleich mit dem Beginn der Werbung im Gemeindebrief fand ich in Sabine Krause eine langersehnte Verstärkung beim Layout. Sabine Krause ist jetzt für das Einfügen der Texte zuständig, ich bin für die Fotos zuständig, so dass das Erstellen des Gemeindebriefs nicht mehr ganz so aufwändig ist.

In 2018 wechselten wir noch einmal die Druckerei, jetzt wird unser Kirchenfenster im Druckhaus Köhler in Harsum komplett in Farbe gedruckt.

*Dr. Elke Brüsch*

## Brot für die Welt - Gottesdienst

### Kindersklaverei - bittere Realität

Viele Kinder schufteten in Indien stundenlang in kleinen Hinterhäusern, um Dekorationsartikel und Faschingsutensilien, Oster- und Weihnachtsschmuck herzustellen, damit diese Waren dann bei uns in Deutschland für wenig Geld zu kaufen sind.

Über das Schicksal dieser Kindersklaven informierten Bad Salzdetfurther Konfirmandinnen und Konfirmanden im letzten Brot für die Welt - Gottesdienst in der St. Georgs-Kirche. Die ausgewählten Fotos ihrer Präsentation und die selbst geschriebenen Texte brachten den Zuhörenden das Problem näher.



*„Ich fädele auf, schneide aus, klebe auf.“  
Jannis Renkel spielte den monotonen  
Tagesablauf eines Kindersklaven in Indien  
sehr anschaulich. (Foto: Ilona Wewers)*

In einem szenischen Spiel führten sie die Tagesabläufe eines Jugendlichen in einer Produktionsstätte in Indien sowie eines Jugendlichen in Deutschland vor. „Das Anspiel hat mich sehr berührt“, meinte ein Familienvater hinterher beim Kirchenkaffee. „Wenn man sich das bewusst macht, darf man diesen Billigkram gar nicht kaufen.“ Und eine ältere Gottesdienstbesucherin ergänzte: „Ich muss die ganze Zeit an meine Enkel denken, daran, wie gut sie es haben. So ein Leben wünscht niemand seinem Kind!“ Die Tagesabläufe bilden tatsächlich einen krassen Gegensatz. „Die Kindersklaven können keine Schule besuchen. Sie arbeiten viele Stunden am Tag. Pause machen, Lernen, Spielen, Lachen - das kommt in ihrem Tagesablauf nicht vor“, erläuterten die Konfirmanden.

Sie machten aber auch deutlich, was getan werden kann, um Kinder aus diesen menschenunwürdigen Verhältnissen zu befreien. Sie berichteten von Kailash Satyarthi, der sich bereits seit Anfang der 80-iger Jahre für die Abschaffung ausbeuterischer Kinderarbeit einsetzt. Seine Organisation BBA (Bachpan Bachao Andolan, übersetzt: Bewegung zur Rettung der Kindheit) wird von „Brot für die Welt“ unterstützt.

BBA befreit Kinder, holt sie aus ihren Arbeitsstätten heraus, bietet ihnen Schutz, Unterkunft, Bildung und rechtlichen Beistand und stellt Kontakt zu den Eltern her. Der Film „The Price of Free“, der im Internet kostenlos anzusehen ist, berichtet über die Arbeit von BBA. Aktuell setzt sich der Friedensnobelpreisträger Kailash Satyarthi mit seinem „100 Million-Marsch“ für die Abschaffung der Kinderarbeit weltweit ein. Denn nicht nur in Indien werden Kinder als billige Arbeitskräfte missbraucht und ihrer Kindheit beraubt. Jedes Kind habe ein Recht auf „Brot, Spiel, Bildung und Liebe“, sagt er. Was das konkret bedeutet, zeigten die Konfirmanden mit Textcollagen an einer Ausstellungswand in der St. Georgs-Kirche. Sie forderten eindringlich zum Spenden für die Arbeit von „Brot für die Welt“ auf.

Unsere Konfis waren sehr engagiert dabei. Sicher auch deshalb, weil es bei diesem Brot für die Welt - Projekt um ihre Altersgruppe ging und das Thema ganz gewaltig unter die Haut geht, auch bei uns Mitarbeitenden.

*Ilona Wewers*

## Adventsandachten

Auch in der vergangenen Adventszeit konnten wir freitagabends bei den ganz besonderen Andachten zu Ruhe und Besinnung kommen. Vor dem Altar der St. Georgs-Kirche war wieder ein Adventsgarten, eine Art Labyrinth aus Tannenzweigen und kleinen Kerzen gelegt. Pastor Serke erklärte, wie wir das Labyrinth begehen, eine Kerze aufnehmen, diese an der großen Kerze in der Mitte anzünden und sie auf dem Rückweg wieder an ihren Platz abstellen. So wird die bis dahin dunkle Kirche nach und nach erhellt.

Die erste Andacht war St. Nikolaus gewidmet. Er war im vierten Jahrhundert der Bischof von Myra und als Helfer in Not und Freund der Kinder bekannt. Ab dem sechsten Jahrhundert wurde er außer in Myra auch in Byzanz und seit dem zehnten Jahrhundert in Deutschland verehrt. Da dieser Freitag gerade auf den Nikolaustag fiel, erhielt zum Abschied jeder Besucher einen Schokoladennikolaus.



*Elisa-Sophie Bayer als Lucia  
(Foto: Ralph Sander)*

In der zweiten Andacht berichtete Pastor Serke über St. Lucia. Sie lebte Anfang des vierten Jahrhunderts in Syrakus, wollte nicht heiraten, sondern ihr Leben Gott weihen. Von ihrem gekränkten Bräutigam wurde sie deshalb den Behörden ausgeliefert. Über Lucia sind viele Legenden in Italien und Skandinavien verbreitet. In Schweden bringt am 13. Dezember, dem Tag der Heiligen Lucia, die älteste Tochter, weiß gekleidet und mit einer Kerzenkrone auf dem Kopf, den Eltern das Frühstück an das Bett. Das ist eine besondere Ehre für das Mädchen. An diesem Abend kam zu uns durch den Mittelgang der Kirche zum Altarraum dann auch tatsächlich eine weißbekleidete, lichterkronegeschmückte Lucia geschritten. Diese beeindruckende Überraschung bereitete uns die Konfirmandin Elisa Sophie Bayer. Zusätzlich erfreute uns Frau Wunnenberg mit sehr leckerem selbst gebackenem Luciabrot. Die Kerzenkrone war eine Leihgabe von Dr. Uwe Wolff und seiner Frau. Der Abend war ein gelungenes Geben und Nehmen einer Kirchengemeinde.

Die dritte und letzte Adventsandacht galt St. Barbara, die ebenfalls im vierten Jahrhundert lebte. Sie wurde aufgrund ihres Glaubens, der damals verboten war, eingekerkert und hingerichtet. Sie ist die Schutzheilige der Bergleute.

*Margot Lindenberg*

## Aktion „Wünsch Dir was!“

### I. Rückblick

Zum 12. Mal rief der Diakonieausschuss unserer Kirchengemeinde in der Adventszeit zur Aktion „Wünsch Dir was!“ auf. 42 Kinder bzw. Jugendliche haben ihre Wünsche abgegeben. Darunter waren diesmal neben einem Fußball, Gesellschaftsspielen, Schwimmbad- und Kinokarten viele Bekleidungsgutscheine.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei den Menschen, die durch ihr Tun - den Kauf des gewünschten Artikels, das Einpacken, das Zuschicken oder das persönliche Vorbeibringen des Geschenkes - oder durch ihre Spende die Wünsche erfüllt haben. Vielen, vielen Dank!



*Auf dem Adventsfest gibt die Sternenwand mit den Kinderwünschen immer wieder Anlass zu Gesprächen. (Foto: Ilona Wewers)*



*456 Euro kamen bei der Tannenbaum- Schmückaktion, die der Kultur- und Verschönerungsverein mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und dem Spielleute-orchester am Samstag vor dem 1. Advent auf dem St. Georgs-Platz veranstaltet hat, zusammen. Bei der Spendenübergabe waren (v.l.) Rochus Souan (KVV), Diakonin Ilona Wewers, Iris Apel vom Diakonieausschuss, Ortsbürgermeister Dr. Bernhard Evers und Uta Möller (KVV) dabei. (Foto: Michael Vollmer)*

Ebenso danken wir den Gruppen, die uns durch ihre Spende ermöglichen, auch im Laufe des Jahres Kinder aus Familien mit engem finanziellem Budget zu unterstützen. Wir freuen uns über eine 456-€-Spende von der Tannenbaum-Schmückaktion, die der Kultur- und Verschönerungsverein (KVV) mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und dem Spielleuteorchester am Samstag vor dem 1. Advent auf dem St. Georgs-Platz veranstaltet hat. Ebenso freuen wir uns über den Verkauf der Überraschungspäckchen auf dem Adventsfest von der Mitarbeiterschaft der Kurbetriebsgesellschaft, deren Erlös von 432 Euro ebenso für unsere Aktion bestimmt ist. Und dann hat der Ortsrat Bad Salzdetfurth die Sammlung beim diesjährigen Neujahrsempfang für unsere Aktion bestimmt.

Finanzielle Unterstützung kann über unsere Aktion ganz unbürokratisch beantragt werden. Es genügen ein paar handschriftliche Zeilen, die das Anliegen und den Verwendungszweck des Geldes erläutern. Weisen Sie doch bitte finanziell benachteiligte Kinder und Jugendliche bzw. deren Familien auf diese Möglichkeit hin. Gern können diese sich für Rücksprachen an die Mitglieder des Diakonieausschusses Iris Apel, Birgit Dietrich, Ursula Janz, Gisela Scharringhausen, Brunhilde Weichsel, Ute Wenzel oder an mich wenden. Rufen Sie einfach an!

*Ilona Wewers*

## **II. Warum mache ich mit?**

**Birgit Dietrich berichtet:** In diese Aktion bin ich „so reingerutscht“. Es war kurz vor Weihnachten, als ich etwas im Gemeindebüro zu erledigen hatte und Ilona vor einem Haufen mit Weihnachtspaketen stand, die noch zu ihren Empfängern gebracht werden mussten. Es war das Jahr, als der Schneesturm den Adventstreff an der St. Georgs-Kirche weggeweht hatte und viele Wünsche vom Diakonieausschuss selbst erfüllt und finanziert werden mussten. Da eine Adresse auf meinem Weg lag, lieferte ich zwei Geschenke ab und erlebte in dieser Familie ein fröhliches und erleichtertes Dankeschön.

Im Januar folgte die Frage, ob ich mir vorstellen könnte, bei der Aktion zu helfen - Infoplakate in die Geschäfte zu bringen, nach Preisen der - manchmal bei uns Helferinnen unbekanntem - Spielzeug-Wünsche zu suchen, die Sternenwand vorzubereiten und zu bestücken und schließlich beim Adventsfest die Wünsche den BesucherInnen zu erklären und anschließend die Adressen weiterzuleiten. Ich sagte zu und mache nun schon ein paar Jahre bei der Wunschaktion mit.

Schon öfter stand im Raum, die Aktion wegen des Aufwandes und wegen HelferInnenmangel auszusetzen. Aber ich finde, sie gehört in Bad Salzdetfurth zu Weihnachten wie die Stiefel zu Nikolaus. Und so hat es auch im letzten Jahr schließlich Dank des Einsatzes aller im Diakonieausschuss sowie einer neuen Mitstreiterin wieder geklappt.

Es ist einfach toll, dass es hier im Ort Menschen gibt, die vormittags am 2. Adventssonntag schon warten, dass wir mit unserer Sternenwand endlich kommen, um sich einen Wunsch „zu sichern“, den sie erfüllen möchten, und das schon seit mehreren Jahren. Es macht froh, wenn man z. B. zu einer Familie kommt und erfährt, dass das Buch, das sich das Kind zum letzten Weihnachtsfest gewünscht hat, das Lieblings-Abend-Vorlesebuch geworden ist. Und wenn diese Aktion ermöglicht, sich einmal ein neues Kleidungsstück selbst auszusuchen, statt wieder einmal die Jacke des großen Bruders zu bekommen, so ist auch ein Gutschein ein sinnvolles Geschenk für die Kinder und Jugendlichen. Ein Gutschein eignet sich auch für kleine Wünsche und macht Freude. Zum Beispiel dem Mädchen, dass sich damit endlich den glitzernden Nagellack kaufen kann, den es natürlich nicht unbedingt braucht, aber den die Freundinnen auch alle haben.

Die Freude der Kinder zu erleben, deren Wünsche erfüllt worden sind, ist schön. Und auch viele Eltern sind gerade im letzten Jahr für Bekleidungs Gutscheine dankbar gewesen. Somit wussten sie die Winterstiefel oder anderes, was ihre Kinder gerade dringend brauchten, finanziert und hatten eine Sorge weniger.

Die Aktion „Wünsch Dir was!“ ist wichtig, davon bin ich überzeugt. Sie schärft die Wahrnehmung von Armut bei uns vor Ort. Sie schafft Begegnungsmöglichkeiten zwischen unterschiedlichen Menschen. Sie lindert Not und schenkt Freude, den Kindern und Jugendlichen ebenso wie den WunscherfüllerInnen. Deshalb mache ich mit, auch kommendes Weihnachten wieder!

*Birgit Dietrich*





*Geschäftsführer Thomas Oelker und Betriebsratsvorsitzender Reinhard Kranz überreichten die Spende von der Mitarbeiterschaft der Kurbetriebsgesellschaft in Höhe von 432 Euro für die Aktion „Wünsch Dir was!“ Ursula Janz vom Diakoniewerk unserer Gemeinde nahm die Finanzspritze, mit der bedürftige Kinder und Jugendliche unterstützt werden, dankend in Empfang. (Foto: Ilona Wewers)*

### **Ursula Janz berichtet:**

Seit 12 Jahren gibt es die Aktion „Wünsch Dir was“, und ich bin stolz, dass ich von Anfang an dabei bin. Es macht mir immer eine große Freude, dieses Projekt begleiten zu dürfen. Auch wenn es hin und wieder kritische Stimmen gibt, so haben wir doch vielen Kindern zu Weihnachten etwas Glück und Freude beschereen können. Es ist eine große Freude für mich, in fröhliche und glückliche Kinderaugen zu sehen und etwas Gutes tun zu können.

Ein besonderes Ereignis gab es im letzten Jahr: Ein Ehepaar aus Gotha/Thüringen wurde zufällig beim Adventsfest im Kurpark auf unser Projekt aufmerksam. Beide waren so begeistert davon, dass sie sofort einen Wunsch übernahmen.

Besonders freue ich mich darüber, dass wir viele „Wunscherfüller“ haben, die seit Jahren jedes Jahr dabei sind. Mir selbst liegt das Projekt sehr am Herzen. Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre Bereitschaft und Unterstützung.

*Ursula Janz*

### **Kirchenvorstand lockt mit leckerem Kuchen beim Adventsfest**

Immer am zweiten Advent macht der Kirchenvorstand beim Adventsfest im Kurpark mit. Wir verkaufen Kaffee und Kuchen. Unser Stand ist in all den Jahren jedes Mal an der gleichen Stelle, im Pavillon rechts hinter der Brücke. Den Glaspavillon daneben nutzen wir ebenfalls, die Tische bringen wir mit, Stühle sind vorhanden.

Der Transport unserer zahlreichen Gegenstände beginnt am Samstag vorher. Wir nehmen mehrere Bierzeltische mit, die zwei gläsernen Tortentresen, zwei Klappische, Tassen, Teller, Besteck und einen Aufsteller, der mit Bildern unserer Kirchengemeinde bestückt ist. Alles das fährt Fred Ossenkopp mit seinem Oldtimertrecker zum Kurpark, so dass sich der Transport auf ein Minimum an Zeit beschränkt.

Am Sonntag nehmen wir in meinem Auto immer die Kaffeethermen, Wasserkocher Pumpkannen, Kanister mit Wasser für den ersten Kaffee, LED-Strahler und noch einigen Kleinkram mit. Um zehn Uhr beginnen wir aufzubauen. Spätestens um elf sind wir fertig. Die ersten Torten treffen schon um diese Zeit ein und die ersten Tassen Kaffee verkaufen wir auch schon. Unsere Küsterin Monika Ossenkopp ist für die Einteilung der VerkäuferInnen und KassiererInnen zuständig. Es finden sich jedes Jahr Freiwillige, die etwa eineinhalb Stunden für uns den Tortenverkauf übernehmen. Ab zwei Uhr haben die Helfer alle Hände voll zu tun, dann läuft der Verkauf in der Regel auf Hochtouren. Letztes Mal war unser Kuchen, wir hatten immerhin 22 Torten, schon um 15.30 Uhr ausverkauft.

Glücklicherweise sorgt der Kultur- und Verschönerungsverein dafür, dass das Spülmobil bereitsteht. Dort spülen wir unser schmutziges Geschirr, während der Verkauf weitergeht. Ohne diese Hilfe wären wir nicht in der Lage, dort mitzumachen.

Die Teilnahme am Adventsfest erfordert eine Menge an Absprachen, an Engagement und viele Freiwillige. Vielen Dank an alle Helfer!

*Dr. Elke Brüsch*



*Steven Ehrlich, Sarah Beckmann und Christiane Owsianka verkaufen Kaffee und Torte beim Adventsfest. (Foto: Ilona Wewers)*

### **Planungstreffen 2020**

Am 21. Januar fand das jährliche Planungstreffen mit den VertreterInnen der Gruppen und Kreise gemeinsam mit dem Kirchenvorstand statt. Neben Planung und Terminabsprachen informierten die einzelnen Gruppen und Kreise über die geleistete Arbeit, anstehende Projekte und Termine. Während der Pause war beim gemeinsamen Imbiss ausreichend Zeit für Austausch und Gespräche. Ich finde, bei den vielen Aktivitäten und Teams, die es in unserer Gemeinde gibt, ist dieses Treffen enorm wichtig.

*Sabine Krause*

## *Krippenspiel am Heiligabend*



*Die Kinder eröffneten mit ihrem Krippenspiel um 15.30 Uhr in der St. Georgs-Kirche den Heiligabend. (Fotos: Ilona Wewers)*



*Um 17.00 Uhr führten dann die Vorkonfirmandinnen und – konfirmanden ihr Krippenspiel auf.*

## **Krippenspielübertragung auf die Emporen**

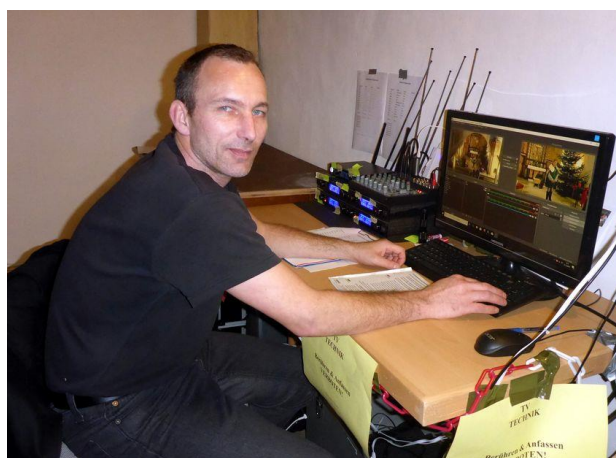
Viele haben am Heiligabend in St. Georg die Krippenspiele auf den Emporen dank der Übertragung gut sehen können. Michael Luiking hat uns seine Technik zur Verfügung gestellt, damit wir ausprobieren können, wie es funktioniert und ob es sich für die Weihnachtsgottesdienste oder andere Gottesdienste eignet. Mit mehreren Kameras hat er die Szenen aufgenommen und per Beamer auf die Wand über der Empore übertragen. Zusätzlich hat er neben der Kameratechnik auch den Ton gesteuert. Das war bei den vielen Head-/Ear-Sets, die beim Kinderkrippenspiel im Einsatz waren, gar nicht so einfach.

Wir sagen ganz herzlich Danke für die viele Zeit und Mühe, die Michael Luiking für uns investiert hat.

*Ilona Wewers*



*Per Beamer wurden die Szenen aus dem Altarraum auf die Wand über der Empore projiziert.*



*Michael Luiking an seinem Technikplatz in der St. Georgs-Kirche.*

*(Beide Fotos: Ilona Wewers)*

## ***Aktuelles aus der Flüchtlingsarbeit***

### **I. Weihnachtsfeier im Offenen Haus**

Flüchtlinge und MitarbeiterInnen in der Flüchtlingshilfe unserer Gemeinde kamen zum Jahresabschluss zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier im Offenen Haus zusammen. Ein kleines Team hatte für adventlichen Raumschmuck gesorgt und Keksteller und Punsch vorbereitet. Schon bald fanden sich die ersten Gäste ein.

Wir hatten unter der Leitung von Eva Tiecke, der Leiterin des Kirchenchores, einige Weihnachtslieder eingeübt, mit denen wir nach der allgemeinen Begrüßung durch Ilona Wewers auf den Abend einstimmten. Anschließend wurden die Bedeutung und Gebräuche des christlichen Weihnachtsfestes beschrieben, und zu guter Letzt gab es für alle Anwesenden ein kleines Geschenk.

Besonders haben wir uns darüber gefreut, dass auch Flüchtlinge uns besuchten, die ihren Wohnort nicht mehr in Bad Salzdetfurth haben, aber zu diesem besonderen Anlass den Weg zu uns fanden. Für mich ist das ein Zeichen dafür, dass sie sich hier angenommen und gut aufgehoben fühlten.

Mit interessanten Gesprächen und Gesellschaftsspielen verbrachten wir einige stimmungsvolle Stunden.

Nach der Weihnachtspause gibt es den wöchentlichen Treff im Gemeindehaus St. Georg weiterhin als Begegnungsmöglichkeit zwischen Einheimischen und Flüchtlingen, immer freitags von 18.00 - 21.00 Uhr. Schauen Sie doch mal rein!

*Sigrid und Karl Peter*



*Gute Stimmung, fröhliche Gesichter beim Weihnachtsabschluss im Offenen Haus. (Foto: Ilona Wewers)*

## **II. Trommeln macht den Kopf frei**

Schon im November 2013 habe ich im Rahmen der Arbeit beim Runden Tisch Asyl Adama Tounkara aus Mali kennengelernt.

Schon damals erzählte er, dass er Musiker sei. Sein Talent an der Djembé bewies er im Offenen Haus, wenn sich die Gelegenheit dazu bot.

Erst im Herbst letzten Jahres hatte ich die Idee, mit ihm zusammen eine Djembé-Trommelgruppe zu gründen, in der wir Deutschen von den Flüchtlingen lernen könnten. Bisher waren wir es immer gewesen, die erklärt hatten, wie die Dinge in Deutschland laufen. Jetzt spielen und lernen wir gemeinsam.

Adama versichert, er bekomme den Kopf frei, wenn er Djembé spielt. So geht es auch den anderen Flüchtlingen: Deutschlernen, unverständliche Formulare für alles Mögliche, Arbeitssuche und die Familie in Afrika, da raucht der Kopf. Auch uns Deutschen geht es oft ähnlich. Ich persönlich fühle mich durch das Djembé-Spielen geerdet. Man sagt, die Trommelrhythmen könnten den Herzschlag verlangsamen oder beschleunigen, je nach Geschwindigkeit. Unser Herz schlägt jedenfalls mit der Djembé. Nach jedem Trommelabend sind wir uns alle einig: das war schwierig heute – aber schööön.

Die Gruppe befindet sich noch im Aufbau. Wir sind vier AfrikanerInnen und sechs Deutsche. Im Dezember konnten wir dank landeskirchlicher Zuschüsse, die Diakonin Ilona Wewers über den Kirchenkreis beantragt hat, Djemben und Rhythmusinstrumente kaufen. So können wir weitere Flüchtlinge zu den Trommelabenden einladen.

*Frauke Heinlein*



*Trommelkurs mit Adama Tounkara (Mitte, stehend) und Frauke Heinlein (rechts, stehend)  
(Foto: Ilona Wewers)*

### **III. Deutschkurs für Mütter mit Kinderbetreuung**

Im Sommer letzten Jahres erreichten uns mehrere Anfragen von Asylbewerberinnen oder Neubürgerinnen aus anderen Ländern, die unbedingt Deutsch lernen wollten. Den Müttern war es nicht möglich, Kurse in Hildesheim zu besuchen. Sie müssen ja ihre kleinen Kinder betreuen, die älteren Kinder zum Kindergarten bringen und abholen bzw. wieder zu Hause sein, wenn die Grundschul-kinder Schulschluss haben. Das Zeitfenster, das da für einen Deutschkurs bleibt, ist sehr eng. Und die Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln würden zudem noch viel Zeit kosten. Außerdem werden meistens Vollzeitkurse an fünf Tagen die Woche angeboten, was sich mit den familiären Aufgaben der Mütter kaum vereinbaren lässt.

Im Runden Tisch Asyl haben wir hin und her überlegt, wie sich ein solches Angebot vor Ort realisieren ließe. Wir haben viel herum telefoniert und haben schließlich in Eigenregie in Kooperation mit den AWO Stadtpiloten einen zeitlich passenden Kurs mit Kinderbetreuung und Fahrdienst in Bad Salzdetfurth angeboten. Wir wollten diesen Frauen unbedingt die Möglichkeit bieten, Deutsch zu lernen.

Der „Deutschkurs für Mütter mit Kinderbetreuung“ startete Anfang November. Jeden Montag und Dienstag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr lernen seitdem ca. zehn Frauen im Sozialen Zentrum der AWO in der Göttingstraße 27 eifrig die deutsche Sprache. Sie stammen aus Afghanistan, Syrien, dem Sudan und Eritrea.

Unterrichtet werden sie von ehemaligen Lehrkräften, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren. Zunächst unterrichteten nur Margret und Dr. Fredy Köster. Mittlerweile werden sie abwechselnd von Anja Heusel, Peter Alpei und Irmgard Spilker unterstützt, denn das Lernniveau der Frauen ist

sehr unterschiedlich, manche brauchen eine intensive Begleitung. Da gibt es Analphabetinnen und Frauen, die kein einziges Wort Deutsch können, Frauen, die sich im Alltag mit einfachen Sätzen schon gut verständigen können und welche, die sich vorwiegend im Reden üben möchten. Deshalb wird in Kleinstgruppen unterrichtet.

Währenddessen kocht Stadtpilotin Endorance Omoregie Kaffee und kümmert sich um die Betreuung der Kinder. Stadtpilot Benkin Abdullah hilft manchmal mit dem Übersetzen ins Arabische, damit die Aufgaben verstanden werden und Stadtpilot Saoud Malla unterstützt beim Unterrichten.

Alle Frauen sind intensiv bei der Sache und lernen schnell. Es gibt immer noch Anfragen, von Müttern, die noch hinzukommen möchten. Im November und Dezember hatten Ehrenamtliche bzw. ich Frauen aus Bodenburg und Breinum mit dem Bulli der Stadtjugendpflege abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Seit Januar ist ein Fahrdienstanbieter damit beauftragt, was aufgrund landeskirchlicher Zuschüsse, die wir über den Kirchenkreis erhalten haben, möglich wurde. Der Fahrdienst funktioniert bestens. Jedoch werden inzwischen eigentlich mehr als acht Plätze benötigt. Für den Folgekurs, um den die Frauen uns eindringlich bitten, werden wir versuchen, einen zweiten Bulli zu finanzieren, damit alle, die lernen wollen, auch kommen können.

Melanie Suhr, die Leiterin der AWO Stadtpiloten, und ich freuen uns sehr darüber, dass dieser Kurs so gut angenommen wird. Es ist einfach toll, zu sehen, wie viel Freude die Frauen beim Lernen haben, welche Fortschritte sie machen und wie selbstbewusst sie dadurch werden.

*Ilona Wewers*



*Die Mütter aus Afghanistan, Syrien, Eritrea lernen zusammen Deutsch, während ihre kleinen Kinder zusammen spielen. Dieser „Deutschkurs für Mütter mit Kinderbetreuung“ vor Ort ist Dank der Kooperation zwischen dem Runden Tisch Asyl und den AWO Stadtpiloten sowie der Unterstützung von pensionierten Lehrkräften möglich geworden. (Foto: Ilona Wewers)*

## Eine von uns

Ursula Janz, 69 Jahre alt, verwitwet, zwei Töchter, vier Enkelkinder.



*Ursula Janz*  
(Foto: Ilona Wewers)

Sie ist in Marienrode geboren und dort mit sechs Geschwistern aufgewachsen und zur Schule gegangen. In der evangelischen Kirche in NeuhoF wurde sie getauft und konfirmiert. 1965 ist die Familie nach Wesseln umgezogen, wo die Eltern ein Haus bauten, damit die große Familie genügend Platz hatte.

Von 1966 bis 1969 machte Ursula Janz die Lehre zur Konditoreifachverkäuferin im Café Hohenzollern in Hildesheim. Anschließend hat sie zuerst bei Blaupunkt gearbeitet, danach 30 Jahre in der Waldgaststätte Waldfrieden und schließlich bis zum Renteneintritt bei der Bäckerei Steinecke im Nettogeschäft in Bad Salzdetfurth.

Geheiratet hat sie am 19. 07. 1969 in unserer St. Georgs - Kirche, in der auch die beiden Töchter (Zwillinge) getauft und konfirmiert wurden. Mit ihrem Ehemann hat sie in Wesseln ein Eigenheim gebaut. Im März 2015 ist er nach schwerer Krankheit gestorben.

Bereits als Konfirmandin half Ursula Janz gerne und oft in ihrer Kirchengemeinde NeuhoF. „Später in Wesseln,“ so berichtet sie, „hat mich Frau Gilke, die ja jahrelang in der kirchlichen Gemeindearbeit engagiert war, animiert, dort auch mitzumachen, sie hat mich geradezu da hinein geschoben.“ Dann bat Prädikantin Waldeck sie ganz überraschend an einem Heiligabend im Gottesdienst vorzulesen. Zuerst habe sie sich gestäubt, dann aber schließlich doch zugesagt. Viele Jahre, bis 2012, gehörte sie zum Kirchenvorstand; angeregt damals noch durch Pastor Vogt.

An der Aktion des Diakonieausschusses „Wünsch Dir was“ nimmt sie von Anfang an (2008) teil. Diese Aktion hält sie für besonders wichtig, weil dabei ganz unbürokratisch und natürlich anonym vielen Kindern Weihnachtswünsche erfüllt werden können. Beeindruckend ist für Ursula Janz immer wieder, dass so viele Mitbürger sich an der Erfüllung der Wünsche beteiligen.

Zusätzlich verteilt sie seit 2012 in einem Teil von Wesseln den Gemeindebrief. Dem Besuchsdienst gehört sie seit ca. zwei Jahren ebenfalls an. „Besonders gerne helfe ich bei den seit August 2017 stattfindenden Seniorengottesdiensten, wenn im Anschluss die Besucher zum Kaffee eingeladen werden. Mit diesem Angebot wurde eine große Lücke gefüllt. In der Regel kommen 40 bis 50 Senioren, für die sonst ein normaler Gottesdienstbesuch zu anstrengend wäre“, berichtet Ursula Janz voller Freude. Diese Begeisterung strahlt sie bei allem aus, was sie über ihre Gemeindezugehörigkeit und der Übernahme von verschiedenen ehrenamtlichen Aufgaben erzählt.

Als Schönstes in den vielen Jahren, so erinnert sie sich, war ihre Teilnahme am Tag der Ehrenamtlichen in Hannover den die Landeskirche 2016 sehr aufwändig ausgerichtet hat. Ursula Janz saß zufällig in einer Reihe neben Margot Käßmann und Sigmar Gabriel. „Das hat man ja nicht jeden Tag“, freut sie sich. Beim Abendmahl empfand sie besonders ergreifend, als das Brot durch die Reihen ausgeteilt wurde. Dies drückte für sie ein ziemlich inniges Beisammensein aus.

Darüber hinaus leitete Ursula Janz den gemischten Chor in Wesseln, bis er im vorigen Jahr mangels Teilnehmer aufgelöst werden musste. Außerdem hilft sie noch bei der Wesseler Weihnachtsfeier für Senioren. „Dort, aber ebenso bei den anderen Kuchenbüffets, sind meine Torten wirklich gefragt“, gesteht sie schmunzelnd.

Mit Gymnastik in Wesseln, Schwimmen im Solebad, kurzen Reisen mit den Kindern und Enkeln oder der Feuerwehr erholt sich Ursula Janz von dem unglaublich vielfältigen ehrenamtlichen Engagement. Und abends im Bett liest sie so richtig gerne Schmöker, verrät sie lachend.



Für die Zukunft wünscht sie Gesundheit und den Zusammenhalt der Familie, und dass die Streitereien in der Welt aufhören und es endlich Frieden gibt.

Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen, außer unserem besonders herzlichen Dank für ihren jahrelangen, unermüdlichen Einsatz und der Hoffnung, dass Ursula Janz mit ihrem fröhlichen Wesen unserer Kirchengemeinde noch lange erhalten bleibt.

*Margot Lindenberg*

### **Gruppen und Kreise von A - Z**

<b>Was?</b>	<b>Wann?</b>	<b>Ansprechpartner/in</b>
<b>Besuchsdienst *</b> (monatl. im Gem.haus St. G.)	am letzten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr	Monika Pietsch, Tel. 2758680
<b>Biblischer Gesprächskreis</b> (monatl. im Gem.haus St. G.)	am ersten Montag im Monat, 15.30 Uhr	Bernd Berdrow, Tel. 5146
<b>Frauentreff *</b> (monatl. im Gem.haus St. G.)	Mi, 18.03.20, Mi, 15.04.20, Mi, 20.05.20, jeweils 20.00 Uhr,	Die Frauentrefffrauen und Diakonin Wewers, Tel. 270339
<b>„FairKauf“</b>  (Projektgruppentreffen nach Absprache)	nach Familienmesse, Hl. Familie, 11 -12 Uhr  3. Freitag. im Monat, 15 -17 Uhr, Gemeindehaus St. Georg	Andrea Einert, Tel. 960835  Margot Lindenberg, Tel. 4329
<b>Mitarbeiterrunde für Konfirmanden- und Jugendarbeit</b> (im Gem.haus St. G.)	Achtung Änderung: jetzt donnerstags, Do, 05.03.20, Do, 23.04.20, Do, 07.05.20, jeweils 19.00 Uhr plus Treffen zur Vorbereitung des Bücherflohmarkts	Diakonin Wewers, Tel. 270339
<b>Kindergottesdienst</b> (monatl. im Gem.haus M.-L.)	Sa, 21.03.20, Sa, 09.05.20, jeweils 10.00 - 12.00 Uhr Osterprojekt , 8. - 11.04.20	Gisela Scharringhausen, Tel. 270487, Diakonin Wewers, Tel. 270339
<b>Kirchenchor</b> (wö. im Gem.haus St. G. )	donnerstags, 20.00 Uhr	Eva Tiecke, Tel. 8667
<b>Kirchenvorstand</b>	einmal im Monat, Termine nach Absprache	Dr. Elke Brüsch, Vorsitzende Tel. 4487
<b>„Kirchenkleiderschrank“</b> (im Gem.haus M.-L.)	Annahme und Verkauf von Bekleidung, jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 16.30 - 18.30 Uhr	Frauke Heinlein, Tel. 2386
<b>Klönschnack</b> (1. Mittwoch im Monat im Gem.haus M.-L.)	jeweils um 15.00 Uhr siehe Presseankündigung	Margit Levers, Tel. 4607 Regina Schnieber, Tel. 1425
<b>Konfirmationskurse</b> (wö. im Gem.haus St. G.)	dienstags: Kurs 2018/2020 16.00 - 17.00 Uhr und 17.00 - 18.00 Uhr  donnerstags: Kurs 2019/2021 16.30 – 18.00 Uhr	Pastor Serke, Tel. 270340  Diakonin Wewers, Tel. 270339

<b>Was?</b>	<b>Wann?</b>	<b>Ansprechpartner/in</b>
<b>Kreistanz</b> (im Gem.haus St. G.)	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr	Marlis Lamonby-Gleber, Tel. 7719779
<b>Meditatives Tanzen*</b> (im Gem.haus St. G.)	So, 15.03.20 (Lamonby-G.), So, 05.04.20 (Wewers) So, 17.05.20 (Lamonby-G.), So, 21.06.20 (Wewers), 15.00 -18.00 Uhr	Diakonin Wewers, Tel. 270339 Marlis Lamonby-Gleber, Tel. 7719779
<b>Missionskreis M.-L.</b> (monatl. im Gem.haus M.-L.)	am ersten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr	Ilse Berner, Tel. 8380 Dietlinde Wellert, Tel. 4065
<b>MusiKäfer</b> (im Gem.haus M.-L.)	Di. 17.00 -18.00 Uhr vierzehntägig nach Absprache	Martina Niehoff, Tel. 960339
<b>Offenes Haus</b> (im Gem.haus St. G.)	freitags, 18.00 -21.00 Uhr	Diakonin Wewers, Tel. 270339
<b>Posaunenchor</b> (wö. im Gem.haus M.-L.)	mittwochs, 18.00 Uhr Posaunenchor	Bernd Berdrow, Tel. 5146
<b>Redaktion „Kirchenfenster“</b> (viertelj. im Gem.haus St. G.)	Redaktionssitzung: Dienstag, 21.04.20, 9.00 Uhr Korrekturlesen: Dienstag, 05.05.20, 9.00 Uhr	Margot Lindenberg, Tel. 4329 Dr. Elke Brüsch, Tel. 4487 Sabine Krause, Tel. 0151-58549663
<b>Runder Tisch Asyl</b>	Fr, 16.30 Uhr, nach Absprache	Diakonin Wewers, Tel. 270339
<b>Salzletten</b> (im Gem.haus St. G.)	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr	Martina Niehoff, Tel. 960339
<b>Senioren-gottesdienste</b>	Mi, 25.03.20, Mi, 29.04.20, Mi, 27.05.20, jeweils 15.00 Uhr	Fahrdienstorganisation: Diakonin Wewers, Tel. 270339 oder 0171-1511216
<b>Taizé-Team</b>	im Winterhalbjahr	Susanne Lins Tel. 275946, Anja Palczewski Tel. 960989
<b>Trommelkurs</b> (im Gem.haus M.-L.)	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr	Frauke Heinlein, Tel. 2386 Adama Tounkara
Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit der Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen statt.		

### Impressum

Herausgeberin: Ev.- luth. Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth  
V.i.S.d.P.: Dr. Elke Brüsch  
Layout: Dr. Elke Brüsch, E-Mail: elke\_bruesch@web.de  
Sabine Krause, E-Mail: sabilskrause@web.de  
Druck: Druckhaus Köhler, Siemensstr. 1-3, 31177 Harsum  
Auflage: 2400 Stück, 36 Seiten  
Redaktion und Lektorat Christiane Bornemann, Dr. Elke Brüsch, Henning Kaiser, Sabine Krause, Margot Lindenberg, P. Klaus-Daniel Serke, Ilona Wewers, Helga Wilmes.  
Online Ausgabe: Jürgen Peter und Steffen Ueckert

**Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni - August 2020 ist der 20. April 2020.**

## Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth

**Kirchenbüro:** St. Georgs-Platz 3, 31162 Bad Salzdetfurth  
Tel: 05063/354, Fax: 05063/2700122  
E-Mail: KG.Bad-Salzdetfurth@evlka.de  
Internetseite: kg-bad-salzdetfurth.wir-e.de  
Sekretärin: Nicole Werk  
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr, 9 - 11 Uhr



**Pastor:** Klaus-Daniel Serke, St. Georgs-Platz 3, Tel: 270340  
E-Mail: Klaus-Daniel.Serke@evlka.de

**Diakonin:** Ilona Wewers, Büro: St. Georgs-Platz 3, Tel: 270339  
E-Mail: ilona.wewers@evlka.de

**Küsterin:** Monika Ossenkopp, Tel: 275638

**Organist:** Hans-Jürgen Reff, Tel: 05060/961107

**Kindergarten  
und Krippe:** Martin-Luther-Str. 30a, Tel: 8226, Fax: 271921  
Mail: m.l.kiga.bs@evlka.de  
Leiterin: Jessica Hauschild

**Friedhofsdienst:** Thomas Illeemann, Tel: 2169

### **Kirchenvorstand:**

Iris Apel (D), Tel: 4024, (V/F, D, M)

Dr. Elke Brüsch, Tel: 4487, (F/V, Fr, B)

Steven Ehrlich, Tel: 7814819 (V/F, B)

Dominic Gerbes, Tel: 2777550

Sabine Krause, Tel: 0151/58549663 (F/V, Fr)

Susanne Lins, Tel: 275946 (B, Fr)

Monika Pietsch, Tel. 2758680

Eva Tiecke (M), Tel: 8667 (M)

Ausschüsse: (F/V) Finanzen und Verwaltung, (B) Bau, (Fr) Friedhof, (D) Diakonie, (M) Musik-und Kultur  
Unterstrichen: Vorsitzende

### **Bankverbindung:**

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, BIC: NOLADE21HIK

IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74

Wichtig: Bei Spenden bitte immer die Gemeindenummer 3109  
und den Verwendungszweck angeben!

### **Ev.-luth. Kirchenstiftung Bad Salzdetfurth**

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, BIC: NOLADE21HIK

IBAN: DE79 2595 0130 0000 3303 30

Stichwort: Zustiftungen; Internet: www.stiftung.badse.de

### **Diakonisches Werk**

im Kirchenkreisverband Hildesheimer Land:

Allgemeine Sozialberatung / Kurmaßnahmen

Bürgermeister-Sander-Str. 10, 31167 Bockenem, Tel: 05067/6243

